

Heute beginnt die Auslieferung von

# Riemkasten Der Bonze

in der Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen

*Das erste Urteil!*

## **Kumpelstilzchen schreibt uns:**

Ich weiß was! Bernard Shaw müßte dieses Buch lesen. Er wäre begeistert. Er machte die ganze Welt dafür mobil, bis sich Übersetzer aller Sprachen darum rissen und der Verfasser den Nobelpreis erhielt. Shaw hat den Bonzen sozusagen mit dem Blitzlicht erhascht und als Innenminister Balbus in seinem köstlichen „Kaiser von Amerika“ zum Brüllen ähnlich auf die Beine gestellt. Riemkasten gibt mehr. Kein Augenblicksbild, sondern viele tausend Meter Kulturfilm aus dem Leben des Bonzen, vom Lausbuben über den Seher, Gewerkschafter, Parteiredner, Redakteur, Abgeordneten hinweg bis zum Regierungspräsidenten. Neben der neuen Bonzokratie mit derselben unerbittlichen Wahrheit die alte Aristokratie: alle Hüllen fallen. Hat der Arbeiter eine Seele? Hat die Frau Hauptmann a. D. ein Herz? Oder haben sie alle nur einen Bauch? Noch nie gab ein Roman, ein packender, fesselnder Roman, so lebendige Antwort wie Riemkastens „Der Bonze“. Und er ist doch nicht rein politisch, sondern voll reiner Poesie und Schalkhaftigkeit; und viel, viel leichter lesbar als das seit vier Jahren so berühmte „Volk ohne Raum“ Grimms. Nicht eine Zeile in dem Buche Riemkastens wünschte ich anders. An dieser Kulturgeschichte können wir endlich genesen, nicht nur wir Deutschen, sondern überhaupt alle am Popanz erkrankten Völker.

□ Z

**Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 48**

In Leipzig: Theod. Thomas Komm. Gesch. / In Wien: Buchhdlg. Dr. Franz Hain